

Vorstandsfrauen des Kindergartenvereins geehrt

Bürgerstiftung Kernen zeichnet Birgit Stanew-Zinnemann und Dorothee Haug-von Schnakenburg mit Ehrenamtspreis aus

Kernen-Rommelshausen (schi). Der Große Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung Kernen ging dieses Jahr an die Vorsitzenden des ev. Kindergartenvereins Rommelshausen, Birgit Stanew-Zinnemann und Dorothee Haug-von Schnakenburg. Für die Stiftung ist die enorme Arbeit auch der Vorgängerinnen und Vorgänger an der Spitze des Vereins Anlass für die Auszeichnung.

Das Ehrenamtsfest der Gemeinde Kernen verbindet traditionell einen bunten Abend mit großem Büfett und Lobreden auf die ehrenamtlich Engagierten mit der Vergabe der Ehrenamtspreise der Bürgerstiftung Kernen. Bürgermeister Stefan Altenberger zollte den in der Spvgg-Sporthalle Versammelten Lob und Dank stellvertretend für die vielen ehrenamtlich Engagierten in der Gemeinde, „die ihre Zeit bewusst einsetzen und das Leben bei uns noch lebenswerter machen“. Die eigenen Bedürfnisse bewusst

und in freier Entscheidung zurückzustellen, Verantwortung zu übernehmen, anderen zu helfen, schaffe Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde. Ein buntes Rahmenprogramm durch den Abend mit der Showband Speedy Gonzales und dem „Master of Head Balance“ Rudolfo Reyes, der die Gäste mit atemberaubenden artistischen Einlagen fesselte, entschädigte die Ehrenamtsengagierten für ihren unermüdbaren Einsatz. Wobei bei einer Verlosung als erster Preis zudem eine Premiumkarte fürs Römer Bad winkte.

Einsatz fürs Gemeinwohl

Den Großen Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung Kernen erhielten, auch stellvertretend für herausragende Arbeit ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger in den vergangenen 40 Jahren, Birgit Stanew-Zinnemann und Dorothee Haug-von Schnakenburg, die Vorsitzenden des evangelischen Kindergartenvereins Rommelshausen. Der Verein führt als freier Träger die evangelischen Kindergärten Pezzettino (Blumenstraße)

und Pusteblume (Friedhofstraße). Bürgerstiftung-Vorstand Dr. Wolfgang Riethmüller lenkte in seiner Laudatio den Blick zurück auf die über 100 Jahre, in denen in Rommelshausen ein Trägerverein Kinderbetreuung organisiert. 1993 habe er fast vor dem Aus gestanden, weil es angesichts wachsender Aufgaben fast unmöglich war, einen neuen Vorstand zu finden.

1994 traten aber mit Karoline Gappa-Winkelmann und Gerlinde Zink erstmals zwei Frauen als ehrenamtliche Vorstände an die Spitze des Vereins. Sechs Jahre später übernahm Gappa-Winkelmann die Geschäftsführung. Diese Veränderung habe es den Ehrenamtlichen ermöglicht, sich wieder mehr den pädagogischen Zielen des Vereins zuzuwenden, ein Problem, das sich auch heute wieder stellt, nachdem die zwei im Sommer wiedergewählten Vorstandsfrauen Birgit Stanew-Zinnemann und Dorothee Haug-von Schnakenburg nach einer neuen Organisationsform suchen, die sie von den zeitaufwendigen geschäftsführenden Aufgaben entlastet.

Trotz immer wieder aufflammender Differenzen auch mit den Geldgebern gelinge

es mit großem Engagement, den Verein zum Wohl der Kinder am Leben zu erhalten, lobte Wolfgang Riethmüller. Damals, in diesen schwierigen Jahren führten Klaus Zinnemann und Heidrun Beisel den Verein.

„Wir von der Bürgerstiftung meinen, es kann einer Kommune nichts Besseres passieren, als dass sich Bürgerinnen und Bürger jahrzehntelang für das Gemeinwohl engagieren“, sagte Wolfgang Riethmüller. Deshalb wünsche sich die Bürgerstiftung, dass Gemeinde und Kirchengemeinde weiterhin zusammen mit dem Verein daran arbeiten, die Rahmenbedingungen zu sichern, damit der Kindergartenverein weiterhin „hochwertige pädagogische Arbeit“ zu leisten in der Lage sei.

Neben den beiden großen Ehrenamtspreisen vergab die Bürgerstiftung wie berichtet Sonderpreise für besonderen Einsatz: an Ayleen Gschwandl, Gustav Käfer und Werner Artmann, Klara Fischer und Ursula Richter, die von der Jury der Bürgerstiftung im Wettbewerb um einen Ehrenamtspreis nicht berücksichtigt werden konnten, erhielten als eine Art Sonderpreis zwei Premiumkarten fürs Römer Hallenbad.

WKZ ; 17. 9. 2013